

# Ein perfektes Wohnklima

Der Naturbaustoff Lehm bietet viele Vorteile.

Lehm wird schon seit Jahrtausenden als Baumaterial verwendet. Lange Zeit war das natürliche Material in unseren Breitengraden jedoch nur bei der Restaurierung alter Gebäude oder bei der Renovierung von Fachwerkhäusern relevant. Seitdem Umweltschutz und Gesundheit auch im Baubereich eine immer größere Rolle spielen, wird Lehm als Baustoff immer beliebter. Kein Wunder, denn Lehm ist aus baubiologischer Sicht neben Holz einer der empfehlenswertesten Baustoffe überhaupt. Er sorgt für ein optimales Wohnklima, weil er die Luftfeuchtigkeit reguliert, Wärme speichert, als Schallschutz dient und Gerüche und Schadstoffe bindet. Die Innenraum-Gestaltung mit Lehm sollte jedoch nach einer individuellen Beratung von einem Fachmann durchgeführt werden. In Mönchengladbach kann man sich beispielsweise an den Malereibetrieb Scheeres wenden. Mitinhaber Wolfgang Scheeres ist von der Handwerkskammer Düsseldorf anerkannte Fachkraft für Lehm- und Tonbau nach den Regeln des Dachverbands Lehm e. V.

Vom Wandaufbau über Lehm- und Tonplatten bis zu Lehm-trockenputzplatten bietet Scheeres alle Varianten der modernen Gestaltung. Auch Lehmputze mit oder ohne Beimischungen wie Strohhäcksel, Kräutern, Muschelkalk und anderem werden von dem Fachbetrieb für Lehm- und Tonbau gekonnt auf die Wand gebracht. Scheeres arbeitet hierbei unter anderem mit Lehmstreichputzen von Claytec aus Viersen, die 138 Farbtöne für eine Wandgestaltung aus Lehm und Ton anbieten. Die rote Färbung entsteht durch natürlich im Ton eingelagerte Eisenoxide, die gelbe durch Eisenhydroxide. Bei grünem Ton ist das Eisen besonders fein im Mineralgitter eingelagert. Brauner Ton erhält seine Farbe durch Mangan, schwarzer durch Kohle.



Es muss nicht immer „hellbraun“ sein. **Lehmstreichputze gibt es heute in zahlreichen Farbtönen und Nuancen.**

Claytec bietet fünf Grundfarben an, die in jeweils vier Stufen gegen Weiß abgemischt sind. Der weiße Ton ist reines Kaolin. Natürlicher geht's nicht. (sk)

.....  
**Scheeres KG**, Fachbetrieb für Lehm- und Tonbau, Vorster Str. 256

41169 MG, [www.scheeres.de](http://www.scheeres.de)

**CLAYTEC e. K.**, Nettetal Str. 113, 41751 Viersen, [www.claytec.de](http://www.claytec.de)

## Bauen mit Holz

Gütesiegel, auf die Sie achten sollten.

Wer beim Bau und der Einrichtung eines Hauses umweltfreundliche Materialien bevorzugt, kommt an dem Thema „Holz“ nicht vorbei. Vom Parkettboden über Holzbalkendecken bis zu Massivholzmöbeln gibt es auf dem Markt zahlreiche Angebote für jeden Wohnbereich. Dass Holzschutzmittel nicht in den Wohnbereich gehören und dass man den Kauf von Tropenholz vermeiden sollte, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Doch worauf sollt man bei der Wahl des Holzes noch achten?



Ein guter Anhaltspunkt ist das FSC-Siegel, das Holz und Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft kennzeichnet. Das Gütezeichen wird vom Forest Stewardship Council vergeben. Bei der Vergabe werden ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte der Waldnutzung betrachtet. Für die Zertifizierung

müssen zahlreiche Kriterien erfüllt sein. Nachzulesen sind diese auf der Webseite des FSC [www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de)



Das NaturePlus-Qualitätszeichen erhalten Bauprodukte und Möbel, die hohe Qualitätsmaßstäbe in Bezug auf Gesundheit, Umwelt und Handhabung erfüllen. Herausgeber des Gütesiegels ist

der Internationale Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen. Bei der Prüfung wird der komplette Herstellungsweg des Produkts von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung betrachtet. Sämtliche Inhaltsstoffe müssen offengelegt werden und es gibt strenge Schadstoff-Grenzwerte. Nähere Informationen zu den Vergaberichtlinien finden Sie im Internet unter [www.natureplus.org](http://www.natureplus.org)

## Umweltgerechtes Bauen

Bewerbungen für den Wettbewerb sind noch bis zum 30. Juni möglich.

Zur Stärkung des Bewusstseins für nachhaltige und umweltschonende Aspekte des Bauens und Sanierens, hatte der Rat der Stadt Mönchengladbach im Jahre 2010 beschlossen jährlich einen Preis auszuloben, mit dem die Bauherren ausgezeichnet werden, die sich über die gesetzlichen Anforderungen hinaus in besonderem Maße mit dem Thema beschäftigt und in Ihrem Projekt umgesetzt haben. Erstmals wurde der Preis im Jahre 2011 für Bauvorhaben verliehen, die im Jahre 2010 fertiggestellt wurden. Nun können sich die Bauherren bewerben, die im Jahre 2011 ein Projekt fertig gestellt haben. Der schonende Umgang mit dem Boden, dem Wasser und der Energie sind hier ebenso wichtige Stichworte, wie ökologische Baumaterialien, Klimaschutz oder Gartengestaltung.

Die Stadtparkasse Mönchengladbach und die NEW AG unterstützen wie im Vorjahr den Wettbewerb „Umweltgerechtes Bauen“ durch die Bereitstellung von

Preisgeldern in einer Gesamthöhe von 20.000 Euro. Als erster Preis sind 10.000, als zweiter Preis 6.000 und als dritter Preis immerhin noch 4.000 Euro vorgesehen. Bewerben können sich Eigentümer eines Wohngebäudes oder einer Gewerbeimmobilie in Mönchengladbach, die ihr Objekt unter dem Gesichtspunkt des „Umweltgerechten Bauens“ für auszeichnungswürdig halten. Die Bewerbung muss bis zum 30. Juni 2012 bei der Stadtverwaltung Mönchengladbach, Fachbereich Umweltschutz und Entsorgung, eingegangen sein. (rü/pmg)

.....  
**Weitere Informationen wie die Regeln zur Preisvergabe, zur Jury und Hinweise zu preiswürdigen Themenfeldern und Kriterien finden sich auf der Homepage der Stadt Mönchengladbach, der Stadtparkasse Mönchengladbach und der NEW AG.**